

Problemhaus wird zum Theaterstück

Die neue Spielsaison des Kom'ma-Theaters in Rheinhausen steht vor der Tür. Ein Ausblick



Das Ensemble: René Linke, Kaja Hansen, Sascha Bauer, Renate Frisch, Stephanie Lehmann, Helle Hensen und Anja Klein.

VOLKER HEROLD/FFS

Kerstin Heidland

Rheinhausen. Die Schauspieler rund um Regisseur und Bühnenautor René Linke scharren schon seit Monaten mit den Füßen und können es kaum abwarten, endlich in die neue Spielsaison zu starten. Auch für die zweite Hälfte des Jahres ist der Veranstaltungskalender des Kom'ma-Theaters vollgepackt mit spannenden und liebevoll inszenierten Stücken, die zumeist aus den Federn der hauseigenen Kreativköpfe stammen.

Feierlicher Saisonstart

„Los geht es am kommenden Samstag mit einem riesengroßen Kinderfest.“ Am 12. August um 15 Uhr spielt die Truppe das Stück „Das kleine Dis macht Terz“, anschließend gibt es viele kreative Mitmachstationen zum Thema Musik und Ton, erklärt Stephanie Lehmann vom Ensemble des Theaters das diesjährige Event zur Spielzeiteröffnung. Genau genommen ist das nur die eine Hälfte der Festlichkeit, denn abends um 20 Uhr dürfen die Erwachsenen sich erst über „Klausurrelevant Woyzeck“ freuen, dann wird ebenfalls der frische Neubeginn des öffentlichen Theaterlebens zünftig gefeiert.

„Auch wenn wir zwischendurch offiziell Sommerpause hatten, so haben wir die Zeit natürlich genutzt, um Ideen zu sammeln, zu planen und zu organisieren“, erklärt

Renate Frisch und verweist darauf, dass die Spielzeit vor Ort an der Schwarzenberger Straße natürlich nur einen kleinen Teil des Repertoires ausmacht.

„In den Peschen“ auf der Bühne

Ganz häufig spielen Teile des Ensembles in Kitas, Grundschulen oder machen Theaterprojekte in den umliegenden weiterführenden Schulen. Außerdem gibt es für Lehrer theaterpädagogische Schulungen, die ebenfalls sehr gut gebucht sind.

Doch trotz all dieser Verpflichtungen hat das Team natürlich auch seine Zuschauer nicht vergessen und überrascht Ende September mit einer ganz besonderen Produktion. „Wir bringen mit ‚Das Problemhaus‘ die Vorgänge in der Geflüchtetenunterkunft In den Peschen von vor zehn Jahren auf die Bühne“, verrät Linke. Die Recherchen zu dem ebenfalls selbst geschriebenen Stück waren nicht nur für ihn, sondern für alle Beteiligten oftmals sehr beklemmend und er-

schütternd. Denn auch wenn schon zehn Jahre vergangen sind, ist das Erlebte bei vielen, die damals dabei waren, noch immer frisch und die Verarbeitung noch bei weitem nicht abgeschlossen. „Das ist ein besonderes Projekt, was viel Fingerspitzengefühl verlangt, aber ich glaube, uns ist eine gute Annäherung an die Situation damals gelungen.“

Schon mit der Loveparade-Produktion vor ein paar Jahren ist dem Team der fragile Spagat zwischen Erzählung, Aufarbeitung, Darstellung und Kultur gelungen. Ähnliches verspricht Linke für das Problemhaus. Premiere ist am Freitag, 22. Oktober. Sämtliche Karten können wie immer über die Homepage des Theaters bestellt werden.

Vier Lesungen

Auch für das Kinderfest am Samstag freuen sich die Ausrichter über eine kurze Anmeldung, damit besser geplant werden kann. Besonders stolz ist das Team auf die vier angesetzten Lesungen: „Davor schrecken viele Leute zurück, aber

bei uns ist das wie immer ganz anders“, feixt Anja Klein und erklärt, dass der etwas sperrige Titel „Kunst und Rausch“ keine wissenschaftliche Veranstaltung mit erhobenem Zeigefinger wird, sondern ein bewusst feuchtfröhliches Beisammensein mit vielen leckeren Cocktails. Geplant ist dieses für Samstag, 26. August, um 20 Uhr.

Die drei weiteren Lesungen starten jeweils am letzten Samstag des Monats. Bei einem dieser Arrangements wird es definitiv Erbensuppe geben, verrät Linke. Natürlich hat das Kom'ma in dieser Saison auch wieder Gäste eingeladen. Mit ihrem Stück „Nester“ besucht das Ein-Euro-Ensemble am 20. und 21. November die Duisburger Kollegen. Während „Nester“ sich mit Feminismus und real gelebter Weiblichkeit befasst, wird es vorher trotz „Freitag, dem 13.“ im Oktober etwas bunter. ‚RIO 70‘ ist eine fröhliche Musik- und Tanzparty zum Gedenken an Rio Reiser und Ton, Steine, Scherben“, erklärt Stephanie Lehmann dieses Format.

Auch Theaterstücke für Kinder

Die Kleinen freuen sich über Titel, wie: „Jinga und die 1000 Möglichkeiten“, „Mein Baum, der Freund“ oder „Frau Grünzeug, die Hummel und die Ente auf dem Dach“. Eintönig wird es definitiv nicht im nächsten halben Jahr und auch für die kommende Saison hat die Truppe schon jede Menge neue Ideen.

Kontakt und Tickets

Weitere Informationen zum Theater gibt es im Internet auf www.kommatheater.de. Dort können Interessierte auch Tickets erwerben. Das Theaterbüro an der Schwarzenberger Stra-

ße 147 öffnet dienstags und freitags von 8.30 bis 12 Uhr. Ein Kontakt ist sowohl unter der Telefonnummer 0203/2838486 sowie per E-Mail an info@kommatheater.de möglich.